

Bei den Bühnen der Stadt Köln ist ab dem 01.03.2026 eine Stelle als

Hausjournalist*in mit dem Schwerpunkt Theater&Journalismus

für die Sparte Schauspiel befristet bis zum 31.08.2027 besetzen.

Die Bühnen der Stadt Köln sind mit über 800 Beschäftigten eines der größten Mehrspartentheater im deutschsprachigen Raum. Unter dem Dach der Bühnen Köln entstehen Opern-, Kinderopern-, Schauspiel- und Tanzproduktionen für die Kölner Bürger*innen und das europäische Umland.

Jedes Jahr besuchen über 250.000 Zuschauer*innen mehr als 720 Veranstaltungen. Die künstlerischen Ergebnisse werden überregional und international in den Medien besprochen. Der Umsatz pro Spielzeit im Spielbetrieb liegt bei circa 70 Millionen Euro.

Das Schauspiel Köln setzt seit Sommer 2025 einen Schwerpunkt auf die Verbindung von Theater&Journalismus. In Bühnenessays, semi-fiktionalen Stücken und diskursiven Formaten werden so große Themenkomplexe auf die Bühne gebracht. In dem Zusammenhang entstanden unter anderen die Theaterabende „Krieg und Frieden“, „Geheimplan gegen Deutschland – Ein Nachspiel“ oder „Requiem für eine marode Brücke“. Um diesen Schwerpunkt nun weiter zu intensivieren, suchen wir ab dem 01.03.2026 eine Hausjournalist*in für unser Theater.

Das Schauspiel befindet sich auf dem Carlsberggelände in Köln-Mülheim. Zur Spielzeit 2026/27 beziehen die Bühnen wieder des Offenbachplatz und starten dort ab September 2026 in den Repertoirebetrieb.

Ein Job, der Sie begeistert!

Sie...

- recherchieren über Monate zu einem großen Themenkomplex. Sie sind dabei weniger an einer schnellen Exklusiv-Meldung interessiert, sondern recherchieren, um ‚the bigger picture‘ zu begreifen.
- recherchieren über Medien, führen Expert*innengespräche und arbeiten investigativ.
- arbeiten ergebnisoffen und sind stets einer ausgewogenen Wahrheitsfindung verpflichtet.
- sind in enger Kommunikation mit Regie und Dramaturgie bei der Erstellung von Skripts beteiligt.
- gehen auf neue aktuelle Entwicklungen aus dem Probenprozess ein und erstellen – falls das Format es verlangt – einen Faktencheck für Premieren
- geben in Nachgesprächen und Diskursabenden dem Publikum Einblicke in Ihre Arbeit

Ihr Profil, das zu uns passt!

Sie verfügen über:

- berufliche Erfahrung als Journalist*in.

Darüber hinaus bringen Sie mit:

Sie...

- sind eine Person, die Lust darauf hat mit Ihrer Arbeit neue Wege zu gehen



- sind mit den Grundlagen journalistischer Arbeit vertraut und halten sich dabei an den Code of Ethics von Pro Publica.
- haben ein Grundverständnis für politische, wirtschaftliche und juristische Zusammenhänge.
- verfügen über eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit.
- sind im Idealfall in NRW vernetzt.
- begreifen sich als Teamplayer*in
- verfügen über Genderkompetenz und Diversitätsüberzeugung.

Freuen Sie sich auf...

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages Normalvertrag Bühne (NV-Bühne), SR-Solo.

Die Arbeit ist in Vollzeit und in Teilzeit möglich.

Der Arbeitsvertrag wird zunächst nach den Regelungen des NV-Bühne bis zum Ende der Spielzeit 2026/2027 zum 31.08.2027 geschlossen.

...wir freuen uns auf Sie!

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen und vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einiger Arbeitsproben, **bevorzugt per Mail** (max. 2 Dateianhänge), unter Angabe der **Kennziffer 2026-Me-01**, bis spätestens 15.02.2026 an:

bewerbungen@buehnen.koeln

oder

Bühnen der Stadt Köln
Personalabteilung
Herr Mergehen
Postfach 101061
50450 Köln

Bei postalischer Bewerbung bitten wir nur Kopien einzureichen, da keine Rücksendung der Unterlagen erfolgen kann.

Sollten Sie vorab Fragen zur ausgeschriebenen Position haben, steht Ihnen der kaufmännische Betriebsdirektor und stellvertretender Intendant Herr Arthur Soltan gerne telefonisch unter 0221/221-28202 oder per E-Mail unter arthur.soltan@schauspiel.koeln zur Verfügung.

Wir fördern aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vielfalt aller Menschen in der Verwaltung.

Daher begrüßen wir Bewerbungen von People of Color, Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten, aller Altersgruppen sowie Menschen mit Behinderung. Ebenso freuen wir uns auf Bewerbungen von Personen mit familiärer Migrations-, insbesondere Fluchtgeschichte.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats TOTAL E-QUALITY - Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie des Zusatzprädikats DIVERSITY und des Zertifikats audit berufundfamilie – Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und -formen, die auch mit mobilem Arbeiten kombiniert werden können. Diese orientieren sich an den verschiedenen Lebensmodellen und den persönlichen und dienstlichen Belangen.

Wir unterstützen als öffentliche Arbeitgeberin unterstützt mit unserer Inklusionsvereinbarung das Ziel, behinderte, schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen in das Arbeitsleben einzugliedern. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.